

INHALT

Vorwort/Benutzungshinweise V

§ 1 Christliche Gotteslehre als Trinitätslehre	1
1. Die Christologie im 1. Jahrhundert	5
Kontinuität oder Diskontinuität? – Die besondere Personwürde Jesu von Nazareth – Die Entwicklung unterschiedlicher christologischer Konzepte	
2. Die Christus-Gott-Vorstellung und andere Konzepte im frühen 2. Jahrhundert	6
Christus als Gott – Geistchristologie – Engelchristologie – Modalismus – Adoptionismus	
3. Die Logoslehre der Apologeten	9
Philosophische Voraussetzungen – Christologie und Gotteslehre – Universaler Gel-tungsanspruch	
4. Heilsgeschichte und Trinität bei Irenäus	11
Anthropologie und Soteriologie – Trinitarische Gotteslehre: Vater, Sohn, Geist	
5. Der "Monarchianismus": Kampf um den christlichen Monotheismus	13
Der modalistische Monarchianismus – Der adoptianische bzw. dynamistische Monarchianismus – Die Einheit Gottes: Noetus, Praxeas und Sabellius – Hippolyt: Logoslehre gegen Modalismus	
6. Tertullians begriffliche Klärung der Trinitätslehre	15
Einheit der Trinität als "una substantia" – Vater, Sohn und Geist als "personae" – Substantia und persona bei Novatian	
7. Platonismus und Christentum	17
Platonischer Einfluß auf die christliche Theologie? – Ammonios und Plotin: Der Neuplatonismus	
8. Origenes: Immanent-ewige Trinität und Hypostasenlehre	18
Ewigkeit der Schöpfung, Güte Gottes, Pronoia und Paideusis – Erlösung als Vervoll-kommnung. Apokatastasis – Offenbarungstheologie als Hypostasenlehre – Der Geist als Teil der Trinität	
9. Konflikte zwischen Origenismus und Monarchianismus um 258/268	22
Die Hypostasenlehre des Dionysius von Alexandria und ihre Kritiker – Der dynamistische Adoptionismus: Paul von Samosata – "Rechts-Originismus"/"Links-Originismus"	
10. Der trinitarische Streit 318-381. Orientierung über die Probleme	25
Trinitätsdogma, politische Situation, Philosophie – Die Phasen des Streits – "Parteien" oder "Gruppen"?	
11. Der arianische Streit 318-325/337	27
Die Anfänge des Konflikts bis 324 – Arius' Lehre: Monotheismus und Geschöpflichkeit Christi – Einheit von Vater und Sohn bei Alexander von Alexandria – Das Reichsdogma von Nicäa: Gottheit Christi als "Homoousie" – Konstantins Befriedungspolitik nach 325 – Einheit der Trinität bei Markell von Ankyra – Eusebius von Cäsarea: Logos als Offen-barer Gottes	
12. Der Ost-West-Gegensatz seit 341	32
Rom und die Origenisten – Die Reichssynode von Serdika 342 – Konstantius und Athanasius	
13. Die Lehre des Athanasius: Gottheit Christi und Erlösung der Menschen	33
Menschwerdung Gottes und "Vergottung" des Menschen – Identität der Gottheit in Vater und Sohn – Die Gottheit des Heiligen Geistes	

14. Die theologischen Gruppen und das homöische Reichsdogma von 359	36
Aufhebung des Nizänums 357 - Der Neoarianismus: Aëtius und Eunomius - Die homöusianische Gruppe seit 358 - Der Sieg der Homöer-Gruppe: Seleukia/Ariminum/Konstantinopel 359	
15. Homöische Reichskirche und Neonizäner 362-379	39
Das Schisma in Antiochia - Athanasius' Programm seit 362: Erweiterung der Nizänergruppe - Die neonizänische Bewegung - Die Pneumatomachen	
16. Die Vorbereitung des Trinitätsdogmas durch die "drei großen Kappadokier"	41
Trinitätslehre und Kirchenpolitik bei Basilius von Cäsarea - Gregor von Nazianz, "der Theologe" - Gregor von Nyssa: Christliche Metaphysik	
17. Das Konzil von Konstantinopel 381 und das Trinitätsdogma	44
Die Vorbereitung des Konzils durch Meletius und Theodosius - Der Verlauf des Konzils - Die Pneumatologie als neuer Bekenntnisinhalt - Ausschaltung der Häretiker	
18. Die Trinitätslehre der lateinischen Kirche	47
Hilarius von Poitiers - Damasus von Rom und Ambrosius von Mailand - Marius Victorius: Sein und Dynamik Gottes - Augustins epochale Neuformulierung - Das sog. Athanasianische Bekenntnis	
19. Zur Nachgeschichte des Dogmas	51

§ 2 Christliche Gemeinschaft als Institution Kirche	53
1. Die Anfänge der Kirche	57
Jesus und die Kirche - Reich Gottes und Kirche - Theologische Deutung der Kirche (Ekklesiologie) - Die Jerusalemer Urgemeinde: Judenchristen und Hellenisten - "Urchristentum" / "Frühkatholizismus" / "Altkatholizismus"	
2. Mission und Ausbreitung	60
Planmission und Bekehrungsarbeit im 1. Jahrhundert - Allmähliche Ausbreitung im 2. Jahrhundert - Systematische Christianisierung im 3. Jahrhundert - Innere Expansion der Reichskirche - Kirchengründungen außerhalb des Reiches	
3. Die Ablösung vom Judentum	63
Theologische Gründe - Wechselseitige Abgrenzung - Die Auseinandersetzung mit den Juden im 2.-4. Jahrhundert - Das Judenchristentum als Häresie	
4. Die Identitätskrise des Christentums im 2. Jahrhundert	65
Pluriformität der Lehren und Lebensformen - Häresien als Anstoß zur Klärung der Grundlagen - Die großkirchliche Institution als apostolische und katholische Kirche	
5. Die Gnosis: Christentum als Religionsphilosophie und Mythologie	67
Das Wesen der Gnosis - Religionsgeschichtliche und chronologische Einordnung - Der christliche Gnostizismus des 2. Jahrhunderts - Der Manichäismus als Weltreligion	
6. Markions Reform: Rekonstruktion christlicher Identität	71
Die Kirche der Markioniten - Der "fremde" Gott und der Gott des Gesetzes - "Antithesen" und Bibelkanon (Evangelium - Apostolikon)	
7. Der Montanismus als charismatische Reaktionsbewegung	73
Chronologie - Enthusiasmus, Chiliasmus, Rigorismus - Montanistische Kirchenorganisation - Großkirchliche Reaktion: Die Entstehung der Synoden	
8. Die Kanonisierung der "Heiligen Schrift"	75
Die "Schrift" und die Entstehung normativer christlicher Texte - Die zweiteilige christliche Bibel - Kanontheologie bei Irenäus - Der sog. "Canon Muratori" - Die Fixierung des Kanonumfangs	
9. Bekenntnis und Glaubensregel	78
Die Entwicklung des Bekenntnisses - Die Glaubens- bzw. Wahrheitsregel	

10. Theologie als kirchliche Funktion	81
Irenäus von Lyon (ca.130/140-ca.200) - Tertullian von Karthago (ca.160-ca.220/5) - Hippolyt von Rom (ca.170-235) - Clemens von Alexandria (ca.140?-ca.215?) - Origenes (184/5-254)	
11. Die Entstehung einer kirchlichen Ämterordnung	84
Urchristentum: Dienste und Funktionen - Presbyterverfassung und Entstehung des Mon-episkopats - Die Norm der Apostolizität - Die Kleriker als "Priester" - Bischofliche Gemeindeleitung: "Monarchischer" Episkopat - Differenzierung der Ämter im Klerus - Das Amt der Frau: Witwe/Diakonisse und Jungfrau	
12. Die Taufe als umfassende Initiation	89
Taufe als Beginn eines neuen Lebens - Die Taufliturgie: Symbolische Funktion des Ritus - Grundmuster der Tauftheologie - Bekehrung und Katechumenat - Die Kindertaufe seit dem 3./4. Jahrhundert - Der Ketzertaufstreit 255/6 - Die Abtrennung der Firmung im Mittelalter	
13. Institutionalisierung der Buße	94
Die Heiligkeit der Gemeinde und das Problem der Sündigkeit im 1./2. Jahrhundert - Die öffentliche Gemeindebuße im 3./4. Jahrhundert - Buße für "Todsünden"? - Der Streit um die Buße für Apostaten 250/1 - Verfall der Gemeindebuße. Privatbeichte	
14. Theologische Deutung der Eucharistie	97
Das eucharistische Mysterium - Die Wandlungsvorstellung - Die Eucharistie als Opfer der Kirche	
15. Gottesdienst, Kirchengebäude, Feste	99
Der Sonntagsgottesdienst - Haukirchen und Neubauten - Der christliche Festkalender	
16. Schismatische Gemeinschaften: Reinheit und Heiligkeit der Kirche	102
Das novatianische Schisma seit 251 - Das melitianische Schisma in Ägypten seit 306 - Das donatistische Schisma in Nordafrika seit 312	
§ 3 Frühe Christenheit und römisches Reich	105
1. Die Grundursache des Dauerkonflikts	109
Das Reich: Herrschaftssicherung durch innere Stabilität - Die Christen: Gottesherrschaft und spezifischer Sozialverband - Kollektive Verdächtigung der "Christiani"	
2. Die politische Funktion der römischen Religion	110
Götterkult und Ritus - Der Kaiserkult - Duldung von fremden Kulten - Haltung der Christen	
3. Die Verfolgungen im 1. Jahrhundert	112
Christen und Juden - Die stadtömische Aktion unter Nero im Jahre 64 als Präjudiz - Lokale Verfolgungen unter Domitian	
4. Die Rechtslage seit dem 2. Jahrhundert: Christsein als strafbarer Tatbestand?	115
Prozeß und/oder Polizeimaßnahme - Der Plinius-Brief von ca.112/3 - Trajans Reskript als künftige Rechtsgrundlage (ca.112/3) - Von Hadrian bis Philippus Arabs: Keine generelle Änderung	
5. Märtyrerakten und Märtyrerverehrung	119
Theologie des Martyriums und Märtyrerkult - Märtyrerakten	
6. Heidnische Polemik gegen die Christen	120
Frontos propagandistische Verunglimpfung - Die philosophische Kritik: Celsus und Porphyrius	
7. Apologetik und christliche Beurteilung des Staates	126
Die Apologien als Aufklärungsschriften - Positive und negative Wertung des Staates	

8. Allgemeine Christenverfolgungen unter Decius und Valerian	128
Die Krise des Reiches – Restauration des Staatskultes durch Decius 249-251 – Valerians Aktion gegen die kirchliche Organisation 257-259 – Vierzigjährige Friedenszeit seit 260	
9. Diokletians Reichsreform und die Christenverfolgung 303-311	131
Verbesserung der Verwaltung und Neubelebung der Religion – Manichäeredikt 297 und erste Maßnahmen gegen Christen 299 – Ziel der Edikte von 303/304: Vernichtung des Christentums – Der Verlauf der Verfolgung 305-311 – Das Toleranzedikt des Galerius 311	
10. Die "konstantinische Wende" 312-324	135
Konstantins Motive – Konstantins religiöse und politische Entwicklung – Konstantin: Alleinherrscher im Westen 312 – Vereinbarung von Mailand 313: Toleranz für die Christen im Osten – Das religionspolitische Grundsatzprogramm von 324	
11. Synthese von Imperium und Christentum unter Konstantin	139
Anfänge der kirchlichen Privilegierung – Christliche Einflüsse in der Gesetzgebung? – Restriktive Toleranz gegenüber Heidentum und Judentum – Die "Stadt Konstantins" als Symbol – Innerkirchliche Konflikte als politisches Problem	
12. Auf dem Weg zur Reichskirche	144
Staatskirchliche Tendenzen unter Konstantius 337/353-361 – Unterdrückung des Heidentums unter Konstans und Konstantius – Heidnische Reaktion unter Julian 361-363	
13. Christentum als "Staatsreligion" unter Theodosius seit 380	147
Wandel der Kirchenpolitik 364-379 – Verschärfter Kampf gegen das Heidentum	
14. Byzantische Staatskirche unter Justinian (527-565)	150
Kaiserliche Religionspolitik im 5. Jahrhundert – Justinian: Christliche Universalherrschaft	

§ 4 Christologischer Streit und Zerfall der Kircheneinheit 153

1. Frühformen der Christologie	157
Inkarnation als Paradoxie – Doketismus – Zwei-Naturen-Lehre	
2. Gottheit und Menschheit Christi im trinitarischen Streit	160
Der Logos als Seele Jesu – Eustathius von Antiochia: Wahre Menschheit Jesu – Athanasius: Der Logos als Lebensprinzip Jesu	
3. Soteriologisch-anthropologische Christologie bei Apollinaris von Laodicea	163
Wirken, Schriften, Verurteilung – Christologie, Anthropologie, Soteriologie – Apollinaris' Kritiker: Vollständige Menschheit	
4. Die antiochenische "Schule": Wahre Menschheit Christi	165
"Unterscheidungschristologie" bei Diodor von Tarsus – Dyophysitismus bei Theodor von Mopsuestia – Johannes "Chrysostomus": Exeget und Erzieher	
5. Der christologische Streit 428-681: Orientierung über die Probleme	169
Christologische Grundpositionen – Kirchliche und politische Machtkämpfe – Die Phasen des Streits	
6. Der nestorianische Streit 428-433	172
Ausgangspunkt: Der Theotokos-Streit 428-430 – Das gescheiterte Reichskonzil: Ephesus 431	
7. Die antiochenische Konzeption: Nestorius und Theodoret	175
Nestorius' "Trennungschristologie" – Theodoret von Cyrus: Personeinheit der zwei Naturen	
8. Cyrill von Alexandria: Lehrer der Kirche	176
Cyrill als theologischer Schriftsteller – Christozentrische Theologie und Frömmigkeit – Die gottmenschliche Einheit in Christus	

9. Der eutychianische Streit 448-451	180
Labiler Friedenszustand nach 433 - Der Prozeß gegen Eutyches 448 und seine Folgen - Der Lehrbrief Leos I. von Rom an Flavian 449 - Das Reichskonzil von Ephesus 449: die "Räubersynode"	
10. Das Reichsdogma von Chalkedon 451	183
Vorbereitung, Verlauf und Ergebnis des Konzils - Die Lehrentscheidung als Traditionskomplex - Das Chalkedonense (die Lehrformel)	
11. Der Kampf gegen das Chalkedonense 457-518	186
Widerstand der Monophysiten - Zenons "Henotikon" 482 und das Ost-West-Schisma - Die Entwicklung des "Monophysitismus" - Christlicher Neuplatonismus bei "Dionysius Areopagita"	
12. Der Neochalkedonismus in der Justinian-Ära 518-565	190
Kirchenpolitischer Kurswechsel 518/9 - Unterdrückung und Spaltung der Monophysiten - Neochalkedonismus und Dreikapitelstreit - Das Konzil von Konstantinopel 553	
13. Der monenergisch-monotheletische Streit 633-681	195
Politischer Umbruch und Kircheneinheit - Westlicher Dyotheletismus gegen kaiserliche Despotie - Maximus Confessor - Das Konzil von Konstantinopel 680/1: Ende des Streites	
14. Der Streit um die Bilderverehrung 726-843	198
Das Aufkommen von Kultbildern im 4.-7. Jahrhundert - Durchsetzung des Ikonokasmus 730-754 - Theologie des Bildes/der Ikone - Dogmatisierung des Bilderkultes 787-843 - Traditionalistische Synthese: Johannes Damascenus	
15. Die orientalischen Nationalkirchen	203
Die ostsyrisch-persische Kirche (sog. Nestorianer) - Die armenische Kirche - Die westsyrische Kirche (sog. Jakobiten) - Die koptische Kirche	

§ 5 Augustin und die Lehrentwicklung der westlichen Kirche 209

1. Merkmale des lateinischen Christentums im 4. Jahrhundert	213
Orientierung am christlichen Lebensvollzug - Institutionelle und juristische Elemente der Frömmigkeit - Auctoritas: Bibel und Bekenntnis - "Paulusrenaissance" - Einfluß östlicher Theologie	
2. Ambrosius von Mailand: Kirche und Bibel	215
Kirche als Ort der Wahrheit, des Heils und der Herrlichkeit Gottes - Allegorische Schriftauslegung und mystische Spiritualität - Dogmengeschichtliche Bedeutung	
3. Hieronymus als Schriftgelehrter	217
Rhetor, Philologe und Lehrer der Askese - Schriftauslegung, Erbe des Origenes - Bibelrevision und -übersetzungen. Die "Vulgata"	
4. Augustins Bedeutung für die Dogmen-, Theologie- und Geistesgeschichte	219
Wirkungsgeschichte - Der Augustinismus - "Evangelische Katholizität"	
5. Augustin - Biographie und Theologie	220
Philosophie und Christentum - Bekehrung zum Katholizismus und Asketismus - Philosophisches Leben - Presbyter und Bischof, Schriftsteller und Kirchenpolitiker - Neue Anthropologie. Die "Bekenntnisse"	
6. Augustins Sünden- und Gnadenlehre	225
Voluntaristisches Gottes- und Menschenbild - Erbsünde als Verdorbenheit der menschlichen Natur - Befähigung zum Guten durch Gottes Gnade - Willensfreiheit und Prädestination	

7. Natur und Gnade: Der pelagianische Streit 411-418	230
Pelagius: Asket, Kirchenreformer, Paulusexeget – Drei Epochen der Heilsgeschichte: Natur, Gesetz, Gnade Christi – Der Streit um Sündlosigkeit und Willensfreiheit 411-415 – Das Dogma von Karthago 418: Erbsünde und Gnadenhilfe – Vorgeschichte zum neuen Streit: Die Augustinkritik der Mönche und Traditionalisten (sog. Semipelagianer)	
8. Augustins Ekklesiologie und Sakramentenlehre	237
Bibelauslegung. Vom Glauben zum Erkennen – Differenzierter Kirchenbegriff – Die Sakramente als wirksame Zeichen	
9. Augustins Geschichtstheologie	241
Christliche Apologetik: Heil und Geschichte – Civitas Dei und civitas terrena – Der Staat als theologisches Problem	
10. Auseinandersetzungen um die Gnadenlehre im 5./6. Jahrhundert	243
Synergismus gegen Augustinismus – Die Lehrentscheidung von Arausio 529 – Kirchlicher Augustinismus bei den Päpsten Leo I. und Gregor I.	
11. Vermittlung des antiken Bildungserbes im Übergang zum Mittelalter	246
Artes liberales und Lehrbücher – Boëthius als philosophische Autorität – Cassiodorus als Trident – Isidor von Sevilla als kirchlicher Enzyklopädist – Historiographie und Kanonistik	
12. Verkirchlichung der Vätertradition bei Gregor dem Großen	250
Gregors pastorales und moraltheologisches Schriftum – Meßopfer, Fegfeuer, Heiligenkult, Satanologie – Kirche als Institution des Heils	
13. Theologie im Zeitalter Karls des Großen um 780-810	252
Die Voraussetzung: Irland und England im 6.-8. Jahrhundert – Karolingische Bildungserneuerung: Alkuin, Theodulf, Paulus Diaconus – Lehrstreitigkeiten und dogmatische Entscheidungen: Bilderverehrung, Adoptianismus, "Filioque"	
14. Theologische Gelehrsamkeit im Karolingerreich um 830-870	256
Hrabanus Maurus als Bildungsorganisator – Streit über die Meß-Allegorie um 835: Amalar und Florus – Abendmahlsgespräch um 844/5: Paschasius Radbertus und Ratramnus – Gottschalk und der Prädestinationsstreit 848-860 – Wissenschaftliche Systematik: Johannes Scot(t)us Eriugena	
§ 6 Mönchtum als wahres Christentum	261
1. Ursprünge des Mönchtums	265
Wanderasketen in Syropalästina. Enkratiten in Ostsyrien – Eschatologische Relativierung der Existenz in der Welt – Das Ideal des "philosophischen Lebens" – Christlicher Asketismus im 2./3. Jahrhundert	
2. Anfänge des Mönchtums: Eremiten in Ägypten	269
Antonius als Prototyp des Anachoreten – Die Väter der Wüste	
3. Pachomius und das Cönobitentum	271
Leben und Werk – Die monastische Organisation	
4. Kirche und Mönchtum bei Basilius von Cäsarea	275
Askese und Mönchtum in Kleinasiens – Monastische Theologie: Leben nach dem Evangelium – Klöster als Keimzellen der Erneuerung	
5. Grundlegende Bedeutung des Mönchtums für die Ostkirche	278
Palästina als monastisches Zentrum – Asketische Sonderformen in Syrien – Konstantinopel und die byzantinische Kirche – Asketische Theorie und Mystik	
6. Die Anfänge des Mönchtums im Westen	283
Asketische Gemeinschaften in Rom und Italien – Konflikt mit der Kirche: Der Priscillianismus – Askese und Palästinawallfahrt: Hieronymus – Cönobitentum und kirchliche Organisation in Gallien – Augustin als Begründer des Klerikermönchtums	

7. Die abendländischen Klosterregeln	288
Entstehung und Verbreitung von Mönchsregeln – Die Regel des Benedikt von Nursia – Irisches Mönchtum und Columbanregel – Die Heiligenverehrung	
8. Mönchtum im Frankenreich: Politische, kulturelle und kirchliche Integration	293
Bischofsstadt und Klosterwesen im 5./6. Jahrhundert – Adelsherrschaft und irofränkisches Klosterwesen – Mönchtum als Träger von Mission und Bildung – Politische Instrumentalisierung unter Karl dem Großen – Benedikt von Aniane: Durchsetzung der Benediktregel – Das Klosterleben (der <i>ordo monasticus</i>) – Die <i>vita canonica</i> des Weltklerus	
9. Monastische Reformbewegungen im 10./11. Jahrhundert	298
Cluny und die cluniazensische Bewegung – Die cluniazenische Lebensform als Modell – Die Reformzentren Brogne und Gorze – Neuaufbruch des Eremitentums	
10. Distanz zur Welt: Die Formation von Orden im 12. Jahrhundert	304
Die Kartäuser als Orden von Eremitenklöstern – Die Zisterzienser als eremitische Cönobiten – Regularkanoniker und Prämonstratenser	
11. Armutsbewegung, Kirchenkritik und Ketzerei im 12./13. Jahrhundert	311
Soziale Probleme und religiöse Armut – Asketische Ethik und Dualismus bei den Katharern – Das evangelische Ideal der Waldenser: Predigt für die Armen	
12. Die religiöse Frauenbewegung	314
Frauenklöster und -orden – Das Beginentum – Frauenmystik – Herausragende Frauengestalten	
13. Armut und Bußpredigt: Der Franziskanerorden	319
Franziskus von Assisi: Leitbild neuer Frömmigkeit – Der Aufbau des Ordens – Klara von Assisi und die "Armen Frauen" – Der Armutsstreit und die Spaltung des Ordens	
14. Predigt und Studium: Der Dominikanerorden	324
Von der Predigtbewegung zum Orden – Organisation und Ausbreitung – Theologie und Wissenschaft	
15. Spätblüte und Vielfalt des monastischen Lebens	329
Neue Bettelorden: Karmeliter und Augustiner-Eremiten – Hospitalorden und Spitäler: Betreuung von Pilgern, Kranken, Armen	
16. Erneuerung der Frömmigkeitspraxis: Die <i>Devotio moderna</i>	332
Die Brüder/Schwestern vom gemeinsamen Leben – Die Windesheimer Kongregation: Klosterreform – Jesusfrömmigkeit, Erbauungsliteratur und Meditationspraxis	
§ 7 Die Christianisierung Europas	337
1. Die Neuformierung Europas im Frühmittelalter	341
Christianisierung, Mission und Bekehrung – Die Völkerwanderung und die germanischen Reiche	
2. Die Ostgermanenreiche und ihr "Arianismus"	344
Die frühe Gotenmission – Kirche im Westgotenreich als Kulturbrücke – Theoderich und das Ostgotenreich – Das Wandalenreich in Nordafrika – Der Einfluß der Langobarden in Italien	
3. Das Frankenreich auf dem Weg zur christlichen Großmacht	351
Chlodwigs Bekehrung zum Katholizismus – Anfänge einer Landeskirche – Fränkische und iroschottische Mission	
4. Die europäische Bedeutung des irischen und angelsächsischen Christentums	355
Die Anfänge des Christentums in England – Die Kirche in Irland und die iroschottische Mission – Romorientierung der angelsächsischen Kirche	
5. Die Expansion des Islam	358
Mohammed und die Konstituierung des Islam – Die arabische Eroberung des Vorderen Orients – Eingeschränkte Toleranz gegenüber den Christen – Nordafrika und Spanien unter muslimischer Herrschaft	

6. Angelsächsische Mission und Kirchenreform im Frankenreich:	366
Das Werk des Bonifatius	366
Strategischer Neuansatz der Mission – Aufbau einer missionarischen Kirchenstruktur – Anstöße zur fränkischen Kirchenreform	
7. Das Reich Karls des Großen als Grundlage des christlichen Abendlandes	371
Unterwerfung und Missionierung der Sachsen – Unterwerfung und Missionierung von Slawen und Awaren – Bildungserneuerung und Kirchenreform – Mission jenseits der Reichsgrenzen im 9. Jahrhundert	
8. Zwischen West- und Ostkirche: Die Balkanhalbinsel	377
Die "Slawenlehrer" Konstantin/Cyrill und Methodius in Mähren – Die bulgarische Nationalkirche und Byzanz – Römischer und byzantinischer Einfluss in Kroatien und Serbien	
9. Rußland: Östliches Christentum am Rande Europas	382
Christliche Einflüsse im 9./10. Jahrhundert – Die "Taufe Rußlands" 988 und ihre Folgen	
10. Missionspolitik im Kraftfeld des Ottonenreiches	385
Heidenbekämpfung und Ungarnabwehr – Magdeburg als Metropole der Westslawenmission – Böhmen und das Reich – Christliche Staaten in Polen und Ungarn	
11. Staatenbildung und Nationalkirchen in Skandinavien	390
Der Zugriff der Normannen auf Westeuropa im 9.-11. Jahrhundert – Dänemarks Abkehr von der deutschen Reichskirche ca.965-1104 – Englische und deutsche Mission in Norwegen ca.1000-1154 – Die späte Christianisierung Schwedens (11./12. Jahrhundert)	
12. Deutsche Ostkolonisation und "Schwertmission" (12./13. Jahrhundert)	397
Ausdehnung der Reichskirche nach Osten – Christianisierung Preußens und des Baltikums	
§ 8 Papsttum und römischer Katholizismus	403
1. Romidee und Petrusamt in der Frühzeit	407
Petrus, Paulus und die apostolische Sukzession der Hauptstadtgemeinde – Apostolische Tradition und kirchliche Konflikte im 3. Jahrhundert – Kirchenpolitik und Primatsanspruch im 4. Jahrhundert – Papales Selbstbewußtsein bei Damasus I. – Ausbau von Jurisdiktion und Petrusdoktrin	
2. Leo der Große und die Begründung des Papsttums	409
Stellvertretung Petri und Stiftung des Petrusamtes durch Christus – Die christliche Romidee – Jurisdiktionsprimat in der Westkirche	
3. Patriarchat des Westens unter Ostgoten und Byzantinern	412
Rom und das Ostgotenreich – Das Schisma Rom-Konstantinopel. Gelasius' Zwei-Gewalten-Lehre – Justinian: Der Kaiser als Herr über den Papst	
4. Gregor der Große: Ausbau der päpstlichen Herrschaft	415
Kirchenpolitischer Einfluss – Christianisierung der Angelsachsen und deren Rombindung – Reorganisation des "patrimonium Petri"	
5. Politische Westorientierung und Anfänge des "Kirchenstaates"	416
Das Frankenreich als Schutzmacht – Territorialherrschaft seit der "Pippinschen Schenkung"	
6. Behauptung der Papstidee in Zeiten des Niedergangs	419
Partikularmacht und Universalanspruch im 9. Jahrhundert – Das "finstere Zeitalter": Politische Stadtherrschaft	
7. Die "Gregorianische Reform": Anfänge des römischen Zentralismus	425
Das sog. Reformpapsttum seit Leo IX. – Klerikerkirche gegen Laienherrschaft – Klerusreform: Verbot von Priestererehe und Simonie – Ausbau der päpstlichen Oberhoheit – Zentralistisches Herrschaftsprogramm bei Gregor VII.	
8. Päpstlicher Primat und Ostkirche	434
Das Schisma von 1054 und seine Folgen – Die Unionsversuche 1274-1439	
9. Etablierung der Papstkirche im 12./13. Jahrhundert	437
Papalismus und päpstliches Recht – Höhepunkt päpstlicher Macht: Innozenz III. – Das 4. Laterankonzil von 1215 – Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit	
10. Radikales Ketzertum und kirchliche Abwehr	445
Neuartige Häresien im 11. Jahrhundert – Die "Gegenkirche" der Katharer – Ketzerbekämpfung: Kreuzzug und Inquisition	

11. Das Papsttum in Avignon und das große Schisma	450
Französische Päpste in Anlehnung an Frankreich – Organisationsstruktur der Kurie – Rückkehr nach Rom, Papstschisma, Kirchenspaltung	
12. Verweltlichung und Veräußerlichung der geistlichen Gewalt	455
Die Papstkirche als Finanzmacht – Kirchenstrafen als politische Kampfmittel – Das Ablaßwesen	
13. Kirchenkritik und Reformprogramm als Ketzerei	459
Radikale Kirchenreform bei John Wyclif – Jan Hus und die Erneuerungsbewegung in Böhmen – Gemäßiges "Hussitentum" als böhmische Nationalkirche	
14. Das Scheitern von Konzilien und Kirchenreformen	468
Konziliarismus als Grundsatzprogramm – Das Konzil von Konstanz 1414-18 und die Kircheneinheit – Niederlage der Reformer: Das Konzil von Basel 1431-49	
§ 9 Geistliche und weltliche Gewalt im christlichen Abendland	475
1. Frühmittelalterliche Herrschaftsformen	479
Grundherrschaft und Eigenkirche – Bischofsherrschaft und staatliche Verwaltung – Lehnswesen und Adelskirche	
2. Sakrale Königswürde und Kirchenherrschaft im Frankenreich	483
Merowinger-Könige und Karolinger-Hausmeier – Pippin III. d.J.: "König von Gottes Gnaden"	
3. Universalherrschaft und christliches Kaisertum bei Karl dem Großen	486
Karl als theokratischer Herrscher – Die Kaiserkrönung in Rom und ihre Folgen – Schwächung der Reichsgewalt unter Ludwig dem Frommen – Reichsteilung und Ende der Universalherrschaft	
4. Religiöse Kaiserherrschaft in Deutschland seit Otto I.	491
Zentralgewalt und Partikulargewalten – Erneuerung des Kaisertums durch Otto den Großen – Das Kaisertum der Ottonen und Salier – Christliche Herrschaftssymbolik	
5. Die Reichskirche seit den ottonisch-salischen Kaisern	495
Das Wesen der "Reichskirche": Bindung an den König – Beteiligung der Kirche an der weltlichen Herrschaft	
6. Kampf um die rechte Ordnung der Christenheit und Investiturstreit	500
Gregors VII. Anspruch auf weltliche Herrschaft – Das Investituproblem – Heinrichs IV. – Behauptung der Königsmacht – Exkommunikation und Absetzung. Bußgang nach Canossa – Spaltung des Reiches und der Kirche – Investiturstreit, "Wormser Konkordat" und Reichskirche	
7. Der Stauferkaiser und der Konflikt um die Universalherrschaft	511
Neubegründung des Kaisertums bei Friedrich Barbarossa – Universalistische Herrschafts-ideologie und Machtpolitik: Innozenz III. – Kampf des Papstes gegen Friedrich II.: Italien und das Kaisertum	
8. Die Kreuzzugsbewegung: Krieg gegen die Feinde der Christenheit	519
Religiöse, soziale und politische Voraussetzungen – Der erste Kreuzzug – Die "Kreuzfahrerstaaten" und die Kreuzzüge bis 1148 – Die Orientkreuzzüge bis zum Ende der "Kreuzfahrerstaaten" – Wirkungsgeschichtliche Bedeutung	
9. Die geistlichen Ritterorden	530
Die Templer als Vorbild der "christlichen Miliz" – Die Johanniter/Hospitaliter – Der Deutsche Orden und die Heidentemission	
10. Das Ende der christlichen Großmacht Byzanz	533
Innere Instabilität und territoriale Erosion – Westliche Okkupation: Das "lateinische Kaisertum" 1204-61 – Die Spätphase: Türkengefahr und Kirchenunion	
11. Staatliche Souveränität gegen päpstlichen Herrschaftsanspruch	540
Frankreichs paradigmatischer Konflikt mit dem Papst – Verselbständigung des römischen/deutschen Reiches – Staatstheorien: Trennung der beiden Gewalten	

§ 10 Blüte der Theologie im Mittelalter	549
1. Neuformierung der Theologie als Wissenschaft	553
Eucharistielehre und Dialektik: Berengar von Tours – Der Universalienstreit: Realismus gegen Nominalismus	
2. Vorscholastische Wissenschaft bei Anselm von Canterbury	555
Das Programm: Harmonie von Glauben und Wissen – Denkerischer Nachweis von Gottes Existenz – Versöhnungslehre: Notwendigkeit der Inkarnation	
3. Exegese, Kanonistik, Scholastik	559
Anselm von Laon und seine Schule – Die Konkordanzmethode bei Gratian – Die Schule von Chartres und ihr Umfeld – Die Entwicklung der Scholastik	
4. Petrus Abaelardus: Frühscholastische Methodik	563
Rationale Genialität im Konflikt mit der Kirche – Verbindung von Dialektik und Theologie – Versöhnungslehre und Ethik	
5. Erfahrungstheologie bei Bernhard von Clairvaux	567
Monastische Theologie als spezifischer Typ – Mönchsleben und Christusfrömmigkeit – Mystische Theologie: Christuspassion und Gottesliebe	
6. Frömmigkeit und Wissenschaft: Hugo von St. Viktor	571
Schriftauslegung und Mystik – Heilsgeschichte und Sakramente – Die Viktoriner im 12. Jahrhundert	
7. Die scholastische Standarddogmatik des Petrus Lombardus	574
Methodik und Systematik der Sentenzensammlung – Der scholastische Lehrbetrieb	
8. Dogmatische Fixierung der Eucharistielehre	576
Der Konflikt um Berengar von Tours 1049-7927 – Frühscholastische Lehrbildung – Das Bekenntnis des Laterankonzils 1215 – Praktische Folgen: Eucharistiefrömmigkeit im 13./14. Jahrhundert	
9. Sakramentenlehre und kirchliches Leben	581
Wesen, Begriff und Zahl der Sakramente – Das Bußsakrament und seine theologische Interpretation	
10. Die Gnade als Thema scholastischer Lehrbildung	584
Frühscholastischer Augustinismus – Sakramente und Gnadenlehre – Hochscholastischer Neuansatz	
11. Wissenschaftliche Neuorientierung im 13. Jahrhundert	588
Neue Wissenschaftsorganisation: Entstehung der Universitäten – Neubegründung der Wissenschaft: Der Aristotelismus – Hochscholastik und christlicher Aristotelismus	
12. Die Franziskanerschule: Alexander Halesius und Bonaventura	594
Augustinismus und Erkenntnistheorie – Theologische Systematik: Metaphysik und Heilsgeschichte – Weisheitstheologie und Mystik bei Bonaventura – Systematisierung der Sünden- und Gnadenlehre	
13. Hochscholastische Systematik bei Thomas von Aquino	601
Werk und Wirkung – Theologie und Philosophie – Gott und Welt – Natur und Gnade – Gnadenwirkung und Rechtfertigung	
14. Theologie im Umbruch: Johannes Duns Scotus	610
Offenbarungstheologie und Metaphysik – Anthropologie und Christologie – Rechtfertigungs- und Gnadenlehre	
15. Spekulative Theologie und Mystik	614
Einheit von Theologie und Philosophie bei Meister Eckhart – Die Gottesgeburt in der Seele. Eckharts "Mystik" – Dietrich von Freiberg: Scholastik und Mystik – Raimundus Lullus: Universalwissenschaft und Kontemplation – Theologie als Dichtkunst: Dante	
16. Kritischer Neuansatz bei Wilhelm von Ockham	620
Konflikt mit der etablierten Ordnung – Omnipotenz Gottes und Kontingenz der Schöpfung – Erkenntnistheorie und Sprachlogik – Der Mensch und das Heil	

17. Spätscholastik im 14./15. Jahrhundert	624
Via moderna / via antiqua. Nominalismus und Realismus – Nominalismus und Reformtheologie – Scholastische Bibelwissenschaft – Schrifttheologie und Kirchenreform: John Wyclif – Spätscholastik im Übergang zur Neuzeit	
18. Theologie und Erfahrung im 14./15. Jahrhundert	631
"Deutsche Mystik": Religiöses Erlebnis und Kontemplation – Nikolaus von Kues: Programm einer neuen Theologie	

Anhang

Abkürzungsverzeichnis (bibliographisches/allgemeines)	639
Abbildungsverzeichnis	642
Kaiser- und Papstlisten	643
Register	647
Namensregister	647
Sachregister	680